



Ökumenischer Perukreis e.V.

Rechenschaftsbericht

2022

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 Freitag, 31. März 2023, 20:00 Uhr

Liebe Mitglieder,
wir sind durch die Corona-Pandemie etwas aus unserem traditionellen Rhythmus gekommen. In der letzten Versammlung am 22.10.21 hatten wir daher miteinander beschlossen, unseren alten Rhythmus wieder zu erlangen und uns für das Frühjahr 2023 zur nächsten Versammlung vereinbart.

Und zu dieser wollen wir heute ganz herzlich einladen.

Der Vorstand

Andreas Marx (Vorsitzender)

Janine Pommeranz (stellv. Vorsitzende)

Annette Gäßler (stellv. Vorsitzende)

Teil I

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Anträge* zur Tagesordnung**
- 3. Rechenschaftsbericht 2021 und 2022: Aussprache**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der Kassenprüfer**
- 6. Entlastungen**
- 7. Beschlussfassung zu Projektförderungen 2023**
- 8. Beschlussfassung Satzungsänderungen**
- 9. Wahlen: Vorsitzende/r und Beisitzer/innen**
- 10. Verschiedenes**

*Anträge zur Tagesordnung sind spätestens Woche vorher schriftlich an den Vorstand zu richten.

Teil II

Der Weltladen präsentiert fair gehandelte Produkte aus Afrika.

Anträge 2023

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern zur Beschlussfassung vor:

1. Antrag

Das Projekt St. Lucia wird im Jahr 2023 (weiterhin) mit monatlich 300 € unterstützt.

2. Antrag

Das Projekt ‚Pide‘ wird im Jahr 2023 (April) einmalig mit 2000 € unterstützt.

3. Antrag (Satzungsänderung)

Die in der Satzung §9 vorgesehenen Sitzungen mit dem Beirat werden weiterhin ausgesetzt.

Der Vorstand wird beauftragt, die Satzung zu ändern und den §9 sowie §6 Absatz 3 ersatzlos zu streichen.

Begründung: Die strukturellen Bedingungen zur Zeit der Erstellung der Vereinssatzung waren damals gänzlich andere als heute. Der Beirat macht in der ursprünglichen gedachten Konstellation und der seinerzeit gedachten Intention kaum noch Sinn.

Hinweis: Dieser und die folgenden Beschlüsse zur Satzungsänderung bedürfen laut Satzung einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen (der Anwesenden).

4. Antrag (Satzungsänderung)

Die in der Satzung §11 Abs. 2 vorgesehene Übertragung des Vermögens bei Vereinsauflösung wird geändert.

Das Vermögen soll an ein Projekt überwiesen werden, dessen Wahl durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit erfolgt.

Begründung: Die Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius existiert als eigene Einheit nicht mehr.

5. Antrag (Satzungsänderung)

Der Passus in der Satzung §1 Abs. 5 (Zuordnung zur Kirche) wird ersatzlos gestrichen.

Begründung: Zur damaligen Gründung des e.V. schien dieser Passus nötig, um die Vorgängerorganisation „Arbeitskreis Peru“ in den e.V. überführen zu können.

Aus heutiger Sicht ist diese Zuordnung nicht mehr erforderlich und nicht ökumenisch ausgerichtet.

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	3
Überblick.....	1
Mitgliederentwicklung	2
Projektarbeit	3
Projekt „Santa Lucia“	3
Projekt „Pide“	4
Aktivitäten des Arbeitskreises Santa Lucia	5
Beirat	7
Öffentlichkeitsarbeit des Perukreis	7
Finanzberichte 2021 und 2022	8
Bericht der Kassenprüfer	8

Der Rechenschaftsbericht wurde durch den Vorstand am 08.03.2023 genehmigt.
Der Rechenschaftsbericht ist seit 09.03.2023 auf der Homepage veröffentlicht.

Impressum

Ökumenischer Perukreis e.V.
Dr. Andreas Marx (Vorsitzender)
Kenzinger Str. 10
79336 Herbolzheim

Redaktion: Janine Pommeranz
[vorstand\[at\]nos\[pa\]m\[pe\]rukreis-herbolzheim.de](mailto:vorstand[at]nos[pa]m[pe]rukreis-herbolzheim.de)
www.perukreis-herbolzheim.de

Konto Spenden: DE9468290000049181418 Volksbank Lahr GENODE61LAH

Überblick

Verantwortlich: Vorstand

Berichtszeitraum: 2021 und 2022

Vorstandssitzungen

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung hat sich der Vorstand bemüht, die Anzahl der Sitzungen zu reduzieren, um die Hürden für eine Mitwirkung im Vorstand möglichst niedrig zu gestalten. Daran hat sich der Vorstand gehalten und (nur noch) 2 Vorstandssitzung pro Jahr, im Berichtszeitraum insgesamt 3 abgehalten. Weitere Absprachen und Entscheidungen erfolgten in Videokonferenzen, Telefonkonferenzen oder wurden über E-Mail getroffen.

Folgende Punkte (Auszug) standen auf den Tagesordnungen der Vorstandssitzungen:

- Arbeitsgruppe St. Lucia
Aktion zu St. Lucia am 13.12.
- Genehmigung der Protokolle
- Rechenschaftsbericht
- Jahresabschluss (Finanzen) 2020 und 2021
- Steuererklärungen und -bescheide
- Spendenaktion in der Vorweihnachtszeit
- Unterstützung des Weltladens
- Spenden und Überweisungen an Projekte
- Vorbereitung Benefizkonzert 22. Januar 2023
- Homepage
- Übergabe Aufgaben von Doris Daute
- Umsetzung der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung
- Mitwirkung beim Fest in Wagenstadt „50 Jahre Eingemeindung“

Die Aktivitäten des Perukreises waren durch verschiedene Faktoren tangiert. Insbesondere durch die Pandemie waren (traditionelle) Aktivitäten und Veranstaltungen weitgehend nicht möglich. Dies brachte u.a. mit sich:

- Wegfall Frühlingfest Zipse (eine sehr wichtige Quelle für die Generierung von Spenden)
- Anzahl der passiven Mitglieder steigend, im Gegenzug weniger Aktive
- Ende des Engagements auf dem Wochenmarkt, auch die angedachten Einzelaktionen (als Ersatz) kamen nicht zustande.
- keine Aktionen mehr in und mit den Kirchengemeinden

Wir haben aber das wichtige Ziel erreicht, dass unsere monatliche Unterstützung für das Projekt St. Lucia auch für 2021 und 2022 gesichert werden konnte, siehe Finanzbericht.

Das Konzept eines „erweiterten“ Vorstands, wie auf der Jahreshauptversammlung 2019 beschlossen, konnte noch nicht realisiert werden.

Dennoch haben wir folgende Ziele erreicht:

- der Perukreis besteht weiterhin
- der Mitarbeitsaufwand im Vorstand ist zeitlich betrachtet sehr gering geworden
- zwei Projekte können weiterhin unterstützt werden.
- die neue Arbeitsgruppe St. Lucia ist ein ‚zartes aber wachsendes Pflänzchen‘
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist durch den Einstieg von Marianne Mielke (von Doris Daute übergeben) sehr gut weitergeführt worden.

Rechenschaftsbericht Perukreis e.V. 2022

Der Vorstand sieht die Entwicklung wie folgt:

Der Perukreis könnte weiter existieren auf dem geschilderten Aktivitätsniveau. Die Beiträge der Mitglieder sichern eine (allerdings abnehmende) finanzielle Basis, um die Projekte noch einige Zeit zu unterstützen. Es wäre sehr wichtig, die Anzahl der Mitglieder durch eine Mitglieder-Werbekampagne zu erhöhen. Möglicherweise muss auch eine Beitragserhöhung erwogen werden.

Das Projekt ‚Gesichtermacher‘ hat seine Ziele weitgehend erreicht und kommt ohne unsere finanzielle Unterstützung aus.

Das Projekt ‚Pide‘ hat ein weiteres Etappenziel in Arbeit, das wir nochmals unterstützen können. Leider verliert der Pide-Kaffee (Herbolzheimer Agenda-Kaffee) in unserer Raumschaft mehr und mehr an Bedeutung.

Das Projekt ‚Santa Lucia‘ wird künftig von der Arbeitsgruppe ‚Santa Lucia‘ unterstützt. Der Perukreis sichert den Rahmen dazu ab und setzt vor allem die Mitgliederbeiträge dafür ein.

Die Vereinsförderung durch die Stadt Herbolzheim hat es uns ermöglicht, die laufenden administrativen Kosten zu decken und so unserem Grundsatz treu zu bleiben, dass die Mitgliedsbeiträge zu 100% den Projekten zu gute kommen. Wir danken der Stadt und dem Gemeindearzt dafür sehr.

Der Vorstand kann diesen Umfang des Engagements stemmen und trifft sich dazu etwa 2 mal jährlich. Notwendig ist es jedoch, dass die nicht besetzten Posten der Beiräte durch mind. 2 Personen wieder besetzt werden, die auch kleine Teilaufgaben im o.g. Umfang wahrnehmen.

Mitgliederentwicklung

Verantwortlich im Vorstand: Janine Pommeranz

Der Mitgliederstand am

01.01.2009	19 Mitglieder	
31.12.2009	42 Mitglieder	Zuwachs 23
31.12.2010	52 Mitglieder	Zuwachs 10
31.12.2011	58 Mitglieder	Zuwachs 06
31.12.2012	65 Mitglieder	Zuwachs 07
31.12.2013	68 Mitglieder	Zuwachs 03
31.12.2014	73 Mitglieder	Zuwachs 05
31.12.2015	103 Mitglieder	Zuwachs 30
31.12.2016	105 Mitglieder	Zuwachs 05
31.12.2017	105 Mitglieder	Zuwachs 01
31.12.2018	105 Mitglieder	
31.12.2019	105 Mitglieder	
31.12.2020	102 Mitglieder	(-3)
31.12.2021	101 Mitglieder	(-1)
31.12.2022	97 Mitglieder	(-4)

Im Jahr 2021 haben wir einen Austritt verbucht. Im Jahr 2022 haben wir 1 neues Mitglied gewonnen und 2 Mitglieder durch Austritt verloren, 3 Mitglieder sind leider verstorben.

Projektarbeit

Projekt „Santa Lucia“

Kurzbericht Doris Walther (Projektkoordinatorin)

Zu Beginn des Jahres 2022 übernahm Bianca Chumbes Loayza die Leitung für Verwaltung, Personal und Finanzen. Sie arbeitet seit ca. 20 Jahren in Santa Lucia. Eine ihrer Schwestern hat das Down Syndrom und besuchte vor 25 Jahren die Tagesstätte. Durch die Unterstützung und Entlastung kann sich Lucia Vegas Varga vermehrt wieder ihrer eigentlichen Profession als Sozialarbeiterin, den Kindern und deren Eltern widmen. Die Coronavariante Omikron erreichte im Frühjahr Peru. Zum Glück gibt es in dem neuen Haus viele Räume, sodass in Kleingruppen von 3 – 4 Kindern mit jeweils einer Erzieherin die Förderung der Kinder, die zuhause keine Unterstützung finden, weitergeführt werden konnte. Ab Jahresmitte war im Land ausreichend Impfstoff vorhanden und die Situation in den Krankenhäusern und allgemein hat sich entspannt. In Santa Lucia konnten wieder kleine interne Feste mit gemeinsamem Kochen, Basteln und sonstigen Abwechslungen in größeren Gruppen stattfinden. Die positiven Rückmeldungen von den Eltern der 28 Kinder beflügeln die 21 Mitarbeiter, diese weiter professionell zu fördern.

Der Förderverein befürwortet in der Hauptversammlung eine zusätzliche Gruppe für Kinder ab 6 Jahren. Im Haus gibt es noch freie Räume, die dafür genutzt werden könnten. Die Inklusion in den Regelschulen stellt oft ein Problem dar. Die Schulklassen sind überfüllt und das Personal ist zu knapp bemessen, sodass eine entsprechende Förderung nicht gewährleistet ist. Die Kinder werden wieder von der Schule genommen, ohne eine Alternative zu haben. Bianca hat die Zulassung und Zertifizierung als Schule beantragt. Leider kann das bei der momentanen politisch instabilen Situation in Peru einige Zeit dauern.

Eine zusätzliche, großzügige Spende von deutschen Fördermitgliedern ermöglicht den Einbau eines Fahrstuhls. Geplant ist die Nutzung der oberen Stockwerke für die älteren, körperlich eingeschränkten Kinder, Praktikanten und evtl. Mieter.

In Ayo werden derzeit 23 Kinder und 17 ältere Bürger bei der Schulspeisung mit Frühstück und Mittagessen versorgt. Neue engagierte und verantwortungsvolle Lehrer haben dafür gesorgt, dass das Essen nur noch in der Schule ausgegeben wird, da einige Kinder zwar die Mahlzeiten genutzt hatten aber nicht zur Schule gingen.

<http://arequipa-info.de>



Projekt „Pide“

Kurzbericht Annette Gäßler (Projektkoordinatorin)

Bericht zum Stand des Pidecafé-Projektes im Distrikt Huarmaca, Peru

Das große Anbau-, Qualitäts- und Vermarktungsprojekt in den insgesamt 14 Kaffeedörfern im Distrikt Huarmaca in Zusammenarbeit und Ko-Finanzierung des Bundesentwicklungsministeriums BMZ wurde Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Um für die Bauernfamilien weiterhin ein verlässlicher Partner zu sein, führt das Pide-Projekt mit PROGRESO in Eigenfinanzierung die Arbeit in den Dörfern fort. Hierbei sind sie auf die Unterstützung von Einzelspendern, Weltläden und sowie auch vom Perukreis Herbolzheim angewiesen.

Ein neues Projekt startete ab dem 01.07.2020. Hier soll vor allem das Grundlagenprojekt der neu hinzu gekommenen Dörfer Aguapite, Trigopampa, La Playa, Maza, Pirga, Casahuay und Mululo fortgeführt werden. Zunächst sollen auch hier die Lebensbedingungen von 127 Kleinbauernfamilien verbessern werden. Hierbei geht es vor allem um den Anbau von Gemüse, um Kleintierzucht, verbesserte Kochherde und die Aufforstung an den Steilhängen und in den Dörfern selbst.

In den sieben weiteren Dörfern, La Rinconada, Succhirca, Victor Raúl, Sahuatirca, Yamalan, Silauhin und San Martin ist die Projektarbeit mit Maria Villegas als Projektleiterin schon weiter gegangen. Hier geht es um den Bio-Kaffeeanbau und in drei der Dörfer auch um den Anbau von Zuckerrohr, um die Familieneinkommen zu verbessern. Dazu gehört der Anbau in Mischkulturen, die Anzucht von Beschattungspflanzen für den Kaffee und die Technifizierung der Bewässerung.

Wenn bestimmte Ertrags- und Qualitätskriterien erreicht sind, wird die Aufbereitung des Kaffees und des Rohrzuckers im Mittelpunkt stehen, um an den fairen Markt anzudocken.

Die gesamte Projektdauer wird durchschnittlich sechs Jahre betragen.

<http://www.pidecafe.de>



Beratung und Schulung beim Anlegen von Gemüsegärten

Einrichtung von privaten und gemeinschaftlichen Gartenanlagen. Rückbesinnung auf alte Getreidesorten und Heilpflanzen.



Erneuerung von Küchen

Finanzierung und Bau von Kochherden mit Baumaterialien aus der Region. Die Metalleinsätze werden gestellt. Dadurch verringert sich die verwendete Holzmenge auf ein Drittel. Kamine statt offenem Feuer verbessern die Lebens- und Wohnqualität sowie die Gesundheit der Bewohner*innen. Transparente Dachteile erhellen die Räume.



Promotor*innenausbildung

Dabei werden motivierte und fachlich



Aufforstung

Klimawandel und Holzbedarf vor allem zum

... weiterlesen auf der Website

Aktivitäten des Arbeitskreises Santa Lucia

Kurzbericht Rahel Marx

Im Herbst 2020 entstand der Arbeitskreis Santa Lucia im Ökumenischen Perukreis. Die Gruppe von anfangs 13 Personen war in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund der Corona-Pandemie phasenweise in ihren Möglichkeiten der Zusammenkunft eingeschränkt.

Im Jahr 2021 fanden 3 Arbeitstreffen statt (26.07.21, 11.10.21 sowie 15.12.21).

Außerdem führte der Arbeitskreis am 13.11.2021 unter Coronaauflagen die erste Santa Lucia-Aktion durch (Spenden: 147,35 €).

Im Rahmen des Arbeitstreffens am 17.01.2022 wurde der Aktionstag reflektiert und die positiven Erfahrungen motivierten die Gruppe, die aktuell aus 9 Menschen besteht, zu neuen Aktionsideen.

Erneut durch hohe Infektionszahlen ausgebremst, fanden weitere 4 Treffen erst in der zweiten Jahreshälfte statt (26.10.22, 14.11.22, 28.11.22 sowie 09.12.22). Sie hatten zum Ziel, wieder einen Santa-Lucia-Tag durchzuführen, welcher am 13.12.22 stattfand und wiederholt als gelungen erlebt wurde (Spenden: 121 €).

Die im Januar 2022 entstandene Idee eines Benefizkonzerts zugunsten der Kindertagesstätte Santa Lucia in Arequipa in Peru zu organisieren, wurde am 22.01.2023 im Bürgerhaus in Tutschfelden realisiert.

Motiv und zentrales Element des Santa-Lucia-Aktionstages war das Thema 'Menschen bringen anderen Menschen Licht - Dunkelheit und Angst werden vertrieben'.

Es wurden sämtliche Kindergärten in Herbolzheim und allen Ortsteilen sowie die Grundschulen Herbolzheim, Wagenstadt und Broggingen kontaktiert und eingeladen, an der Aktion mitzumachen (hierbei stellte sich heraus, dass die Informationsvermittlung an die Elternschaft inzwischen per Kita- bzw. Grundschul-App am effektivsten ist und von den Einrichtungen erwünscht wird.)

Der Arbeitskreis stellte Informationen sowie Bildmaterial und eine Kamishibai-Geschichte zur Hl. Lucia zur Verfügung, um die Erarbeitung des Themas in den Einrichtungen zu unterstützen.

Ebenso wurde eine Bastelanleitung angeboten, mit Hilfe derer die Einrichtungen bzw. die Kinder in ihren Familien ein Licht (mit dem Türspalt-Motiv aus der Lebenswelt der Kinder) bastelten.

Am 13. Dezember um 17 Uhr fand in der ev. Kirche in Wagenstadt eine Lucia-Feier mit den gebastelten Lichtern, thematisch passenden Liedern, Informationen zur Kindertagesstätte Santa Lucia in Arequipa, Austausch und Zusammensein bei traditionellem Lucia-Gebäck und Kinderpunsch statt. Ein ähnlicher Impuls wurde in der Hansjakob-Straße in Herbolzheim im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders am ev. Gemeindezentrum gestaltet.

Einen weiteren Höhepunkt, auf die Arbeit in der Kindertagesstätte Santa Lucia aufmerksam zu machen, über die Familien und Mitarbeitenden in Arequipa zu berichten und diese Arbeit zu unterstützen, bildete das Benefiz-Konzert am 22. Januar 2023.

Hierfür brachten sich der Vorstand, der Arbeitskreis Santa-Lucia sowie der Weltladen im Bücherwurm in Organisation und Bewirtung ein. Bei dieser sehr gelungenen Gemeinschaftsaktion mit dem Wagenstadter Gospelchor All2gether und dem Forchheimer Musikverein erhielten wir Spenden in Höhe von 3001,53 €.

Der Arbeitskreis hat sich für die Zukunft zum Ziel gesetzt, den Santa-Lucia-Aktionstag am 13. Dezember zu etablieren und auch in diesem Jahr durchzuführen.

Weitere Ideen wie die Kontaktaufnahme per Videokonferenz mit Menschen aus der Kindertagesstätte in Arequipa, die Organisation eines Lichtträgerfestes beispielsweise im Bibelgarten Wagenstadt oder die Beteiligung an Veranstaltungen in Herbolzheim oder Ortsteilen fanden im Arbeitskreis Anklang. Das begleitende Motiv soll auch zukünftig sein, Licht in die Welt zu bringen.



Beirat

Die Beiratssitzungen wurden in Absprache mit dem Beirat ausgesetzt.
Zu künftigen Sitzungen siehe Anträge.

Öffentlichkeitsarbeit des Perukreis

Mitteilungsblatt

Beitrag von Marianne Mielke

Nachdem Doris Daute ihre Aufgaben im Perukreis abgegeben hat, schreibt Marianne Mielke seit Anfang 2022 für uns die Informationen im Mitteilungsblatt. Im Amtsblatt der Stadt Herbolzheim wird alle zwei Wochen ein Beitrag des Perukreises veröffentlicht. Hauptthemen sind dabei der Faire Handel mit regelmäßigen Hinweisen auf den Weltladen sowie unsere eigenen Projekte und Aktivitäten. 2022 gab es auch Informationen zu den Hintergründen des Luciafests am 13. Dezember. Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt Herbolzheim für die Möglichkeit der Veröffentlichung und Information.

Rundbrief

Beitrag von Andreas Marx

Der Vorstand hat im Jahr 2021 und 2022 die Mitglieder (und Interessenten) mit drei Rundbriefen versorgt. Der Rundbrief wird von 84 Empfängern bezogen, Tendenz leicht rückläufig. Die Rundbriefe können im Archiv auf der Homepage nachgelesen werden. Der Archiv-Zeitraum wurde auf 2 Jahre verkürzt, um die Homepage nicht zu überfrachten.

Es ist erwünscht, die Zahl der Abonnenten zu erhöhen, indem entsprechende Werbung gemacht wird.



Finanzberichte 2021 und 2022

Verantwortlich: Annette Gäßler (Vorstand)

Kassenbericht Ökumenischer Perukreis

Stand Konto Volksbank 01.01.2021	1.763,14 €
Einnahmen	
Stadt Herbolzheim Vereinsförderung	300,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.422,93 €
Spenden	3.867,35 €
Einnahmen gesamt	6.590,28 €
Ausgaben	
Spende Santa Lucia	3.600,00 €
Spende Pide-Projekt (ging erst am 03.01.2022 ab)	0,00 €
Bundesanzeiger Verlags Register	11,52 €
Kontogebühren	72,80 €
Präsente	25,00 €
Ausgaben gesamt	3.709,32 €
Stand Konto Volksbank 31.12.2021	4.644,10 €

Stand Konto Volksbank 01.01.2022	4.644,10 €
Einnahmen	
Stadt Herbolzheim Vereinsförderung	300,00 €
Mitgliedsbeiträge	2.417,83 €
Spenden	2.739,95 €
Einnahmen gesamt	5.457,78 €
Ausgaben	
Spenden Santa Lucia	3.600,00 €
Spende Pide-Projekt	2.000,00 €
Kosten Website (Migration)	178,50 €
Kontogebühren	70,80 €
Ausgaben gesamt	5.849,30 €
Stand Konto Volksbank 31.12.2022	4.252,58 €

Bericht der Kassenprüfer

Verantwortlich: Gerda Becker, Thomas Danzeisen

Der Kassenprüfungsbericht wird bei der Jahreshauptversammlung mündlich vorgetragen.